



Vier verschiedene Behandlungsmethoden für Oberflächen führt Faymonville durch; hier die Metallisierung.

Oberflächlich betrachtet

Um die Oberflächen der Auflieger langfristig vor Korrosion und anderen schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen, setzt Faymonville je nach Funktion des zu schützenden Teils vier unterschiedliche Verfahren der Oberflächenbehandlung ein.

Wie der Trailerhersteller betont, sind Witterungseinwirkung und Korrosion die schlimmsten Feinde einer Karosserie. Deshalb hat das Unternehmen besonderes Augenmerk darauf gelegt, Techniken zu entwickeln, die den Alterungsprozess eines Fahrzeugs verlangsamen und seine Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion erhöhen.

Metallisierung für mehr Widerstandsfähigkeit.

Vier Verfahren kommen bei Faymonville zum Einsatz: Lackieren in mehreren Schichten und mit mehreren Komponenten, Metallisieren, Feuerverzinken und KTL (Kathodische Tauchlackierung).

Beim ersten Verfahren werden mehrere Lackschichten aufgetragen. Dieses Verfahren

wurde laut Faymonville in Zusammenarbeit mit dem Weltmarktführer im Bereich Lackierung entwickelt und soll einen Korrosionsschutz bieten, der über der marktüblichen Norm liegt und der 700 Stunden im Salznebeltest entspricht.

Das zweite Verfahren ist die Spritzverzinkung per Lichtbogen. Hier werden vor der Lackierung zwei etwa 35µm dicke Schichten Zink und Aluminium aufgetragen. Die metallisierte und lackierte Oberfläche bietet Korrosionsschutz für mehr als 1.500 Stunden im Salznebeltest, so Faymonville.

Wie der Hersteller weiter betont, bewirkt Metallisierung nicht nur einen besseren Korrosionsschutz, sondern auch eine größere Widerstandsfähigkeit gegen verschiedene Umwelteinflüsse und führt verschiedene erfolgreich durchgeführte Tests wie zyklischer Klimatest (VDA 32742) und Mehrschlagprüfung (DIN 55996) an.

Bei bestimmten Anhängertypen werden bereits mehr als 40% der Fahrzeuge metallisiert. In diesem Jahr will Faymonville sogar noch einen Schritt weiter gehen und eine Teilmetallisierung für die stark beanspruchten Oberflächen an Außenrahmen, Verzurringen und Stirnwand anbieten.

Beim dritten Verfahren, dem Feuerverzinken, wird das Teil in ein Zinkbad getaucht. KTL, als vierte Methode, ist aus der Automobilindustrie bekannt, wo es zum Standard gehört.

Etappen und Prozesse werden „in-house“ ausgeführt.

Hier wird Farbe mittels eines elektrischen Verfahrens aufgetragen. Verzinken eignet sich insbesondere für Teile, die Stößen ausgesetzt sind, wie unter anderem Verbreiterungen

Oberflächenbehandlung:

Die Verfahren in Kurzform

- Lackieren: System aus mehreren optimierten Schichten
- Spritzverzinken: Zink- (85%) und Aluminiumschicht (15%)
- Feuerverzinken: Zinkbad
- KTL: Elektrisches Auftragen einer spezifischen Farbe

oder Rungen, während KTL für kleinere, weniger sperrige Teile eingesetzt wird, die nicht so stark UV-Strahlen ausgesetzt sind. Feuerverzinken und KTL lässt Faymonville bei zugelassenen Zulieferern ausführen.

Da der Trailerhersteller alle Etappen und Prozesse von Lackierung und Metallisierung, einschließlich Kugel- und Sandstrahlen, „in-house“ ausführt, erhöht das Unternehmen seine Flexibilität und Fähigkeit, auf Kundenwünsche einzugehen, um einen optimalen Oberflächenschutz zu bieten.

STM